

Konzept zum Distanzunterricht bei Schulschließung

erarbeitet vom Pädagogen-Team der Grundschule Kusey am 02.11.2020

auf folgender Grundlage:

- Empfehlungen für den Distanzunterricht an Schulen in Sachsen-Anhalt (Hrsg.: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, 22.10.2020)
- Elternbefragung zu den häuslichen Voraussetzungen und Wünschen für das Distanzlernen
- schulorganisatorische Gegebenheiten der Schule (techn. Ausstattung, Stundenplan ...)

Vorbemerkungen

Im Rahmen der Corona-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass bei einer Veränderung des Infektionsgeschehens der Präsenzunterricht nicht mehr stattfinden kann und stattdessen ohne Verzögerung zum Distanzunterricht übergegangen werden muss.

Besonders für Kinder im Grundschulalter stellt das Distanzlernen eine große Herausforderung dar, da Grundschüler vor allem in den ersten Schulbesuchsjahren noch nicht über die nötigen Kompetenzen und Fähigkeiten verfügen, selbstständig den Tag zu strukturieren, Aufgaben und Aufträge eigenständig zu erfassen und ohne Unterstützung eines erfahrenen Erwachsenen zu lösen.

Aus den Erfahrungen der zurückliegenden Schulschließung im Frühjahr dieses Jahres und aus Hinweise der Eltern hat sich gezeigt, dass für die meisten Familien der Distanzunterricht sehr schwer zu meistern war. Distanzunterricht war für viele Eltern nicht mit der eigenen Arbeit vereinbar, oft mussten mehrere Kinder verschiedener Altersstufen gleichzeitig betreut und „unterrichtet“ werden. Es fehlte für den Unterricht die nötige Zeit und Ruhe sowie das Wissen und die pädagogische Ausbildung eines Lehrers, um allen Anforderungen wie im Präsenzunterricht gerecht zu werden. Mitunter mangelte es an der nötigen technischen Ausstattung, um die Aufträge zu empfangen und Pläne und Arbeitsblätter auszudrucken bzw. zurückzusenden.

Auch die technische Ausstattung der Schule und die Qualifikation der Lehrkräfte spielt bei der Gestaltung des Distanzunterrichtes eine entscheidende Rolle. Unter Beachtung des Datenschutzes und zur Vorbeugung von Datenmissbrauch sind die Lehrkräfte angehalten, auf die dienstliche Nutzung privater Geräte wie Telefon/ Smartphone/ Tablets usw. sowie auf die Nutzung bestimmter Kommunikationswege (z.B. WhatsApp) zu verzichten. Leider verfügen die Kollegen nicht über vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte dienstliche mobile Endgeräte, sodass Distanzunterricht weitestgehend mit den (z.T. veralteten bzw. einfachen) Ressourcen der Schule stattfinden muss.

Auf diesen Feststellungen basierend haben wir das nun folgende Konzept für das Distanzlernen erstellt:

1. Bildungsangebot und Lerninhalte

In allen Klassenstufen wird das Bildungsangebot auf die Fächer **Deutsch**, **Mathematik** und **Sachunterricht** fokussiert. In den Klassenstufen 3 und 4 wird das Angebot noch durch das Fach **Englisch** ergänzt. Für alle Fächer gelten auch im Distanzunterricht die Lehrplanvorgaben. **Alle Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.**

Ob bereits behandelte Unterrichtsinhalte wiederholt, gefestigt und geübt oder, ob auch neuer Lernstoff eingeführt wird, ist abhängig von der Dauer des Distanzunterrichts. In der SEP steht vor allem die Festigung und Übung im Fokus des Distanzlernens, in den Klassenstufen 3 und 4 kann von den Kindern zu bestimmten Themen auch schon eine selbstständige Erarbeitung von Inhalten erwartet werden.

Die Aufgabenstellungen werden bei Bedarf mit Hinweisen für die Eltern sowie anschaulichen Beispielen versehen. Die Tages- bzw. Wochenpläne orientieren sich an den Vorerfahrungen der Kinder. In der SEP werden oft Symbole zum besseren Verständnis der Aufgaben verwendet, während in den Jahrgängen 3 und 4 Aufgabenstellungen vorrangig in Textform erfolgen.

Die Lerninhalte sollten vor allem in den Arbeitsmaterialien der Kinder zu bearbeiten sein. Eine Ergänzung durch Arbeitsblätter ist möglich. Darüber hinaus können im Distanzunterricht Dinge vorbereitet werden, die im späteren Präsenzunterricht vorgestellt werden sollen, z.B. Plakate, Buchbesprechungen, Gedicht- und Kurzvorträge.

Angebote im Internet wie Lernvideos, LernApps oder spezielle Kinderseiten wie <https://anton.app/de> lesejule.de
mundo.schule www.hamsterkiste.de www.schlaukopf.de www.grundschulkoenig.de kidsweb.de
www.blinde-kuh.de können freiwillig zusätzlich zu den Aufgaben der Arbeitspläne zum Lernen genutzt werden.

2. Übermittlung der Lernaufgaben

Die Aufgaben werden für eine Woche, überschaubar in einem Wochenplan, ggf. mit Tageseinteilung, übermittelt.

Je nach Jahrgang können mehrere Pläne (für jedes Unterrichtsfach extra) versandt werden oder ein Plan mit Aufgaben für mehrere Fächer.

In den Plänen ist auch vermerkt, welche Arbeitsergebnisse zur Kontrolle an den Lehrer zurückgeschickt werden müssen. Zum Teil werden auch Lösungsblätter zur Selbstkontrolle einiger der zurückliegenden Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitspläne und ggf. dazu nötige Arbeitsblätter werden **jeden Montag zwischen 8 und 10 Uhr per E-Mail versandt** bzw. (wenn bis dahin vorhanden) **auf der Homepage veröffentlicht** oder **nach vorheriger Anmeldung zur Abholung in der Schule bereitgestellt**.

Gilt für die gesamte Schule Quarantäne, erfolgt die Übermittlung der Lernaufgaben nur per E-Mail oder online auf der Homepage.

Sind einzelne Kinder in Quarantäne, so wird der Lernstoff überwiegend als Tagesplan zur Verfügung gestellt, da dieser an den jeweiligen Präsenzunterricht angepasst wird. Die Übermittlung kann zeitlich variieren und ist abhängig vom Stundeneinsatz der jeweiligen Lehrkraft.

3. Kommunikation während des Distanzunterrichts für Schüler und Eltern

Bei Fragen und Problemen können Schüler und Eltern während der regulären Unterrichtszeit die Klassen- bzw. Fachlehrer zu den dann veröffentlichten **Sprechzeiten telefonisch in der Schule** erreichen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 9.30 Uhr					
10.00 - 11.30 Uhr					
12.00 - 13.30 Uhr					

Bei Bedarf kann telefonisch auch ein Termin für ein persönliches Gespräch mit dem Fachlehrer in der Schule vereinbart werden.

Darüber hinaus ist jederzeit die schriftliche Kommunikation über die dienstliche E-Mail-Adresse der Lehrer möglich.

Während einer Quarantäne für die gesamte Schule sind die Lehrkräfte ausschließlich schriftlich per E-Mail erreichbar.

4. Rückmeldung von Lernergebnissen

Arbeitsergebnisse von Aufgaben, die im Plan entsprechend gekennzeichnet sind, sind dem Lehrer am Freitag jeder Woche zu übermitteln.

Dies kann per E-Mail an die dienstliche Mail-Adresse des Fachlehrers erfolgen oder durch Abgabe in der Schule (Postkasten neben dem Eingang nutzen).

Ein Feedback zu den Lernergebnissen erfolgt durch den Fachlehrer per E-Mail bis spätestens Dienstag der Folgewoche.

5. Lernzielkontrollen

Die Lernstände werden während des Distanzunterrichts schriftlich erfasst, aber nicht benotet. Die beim Distanzlernen vertieften Inhalte sind Gegenstand von Lernzielkontrollen im späteren Präsenzunterricht. Darüber hinaus dienen erstellte Poster, vorbereitete Gedicht- und Kurzvorträge oder Buchvorstellungen als Grundlage für mündliche Kontrollen im Präsenzunterricht.

6. Unterricht bei Notbetreuung

Kinder in Notbetreuung erledigen in der Schule die gleichen Aufgaben wie ihre Klassenkameraden zu Hause. Die erforderlichen Arbeitsmaterialien sind mitzubringen.

Dieses Konzept wird umgesetzt, sobald Distanzunterricht durchgeführt werden muss. Bei Quarantäne einzelner Schüler oder einer Quarantäne für die gesamte Schule kann es Abweichungen von diesen Regelungen geben.